



Christian Gerber  
Chemnitzstrasse 8  
22767 Hamburg

Tel : +491784512458

[webmaster@quintetoangel.de](mailto:webmaster@quintetoangel.de)

[www.quintetoangel.de](http://www.quintetoangel.de)

## **Presstext „ Quinteto Ángel“ :**

Das **Quinteto Ángel** ist seit seiner Gründung im Jahre 2001 schnell zu einem der bekanntesten deutschen Tango-Ensembles avanciert und begeistert inzwischen regelmäßig Konzertgäste wie Tangotänzer in ganz Europa. Mit außerordentlichem persönlichen Engagement spielen die fünf Interpreten eine Musik, die ihre Intensität aus dem scheinbaren Widerspruch zwischen getragener Melancholie und ungestüm pulsierender Kraft bezieht. Mit ihren Interpretationen von traditionellen argentinischen Tangos und Kompositionen des Tango Nuevo-Protagonisten Astor Piazzolla beweisen sie, dass es um den Tango auch in Europa gut bestellt ist.

Die Musiker, die ursprünglich aus so unterschiedlichen Stilrichtungen wie Jazz, Klassik und Tango zueinander fanden, haben es durch Ihre Zusammenarbeit geschafft, einen individuellen und unverwechselbaren Stil für ihre Arrangements zu finden..

Im Dezember 2006 veröffentlichte das Quinteto Ángel seine zweite Studio CD. Mit dabei sind so renommierte Gäste wie der in Europa lebende argentinische Sänger und Komponist Sergio Gobi, sowie der mit dem Grammy ausgezeichnete Begründer und Bandoneónist des Sexteto Mayor: Luis Stazo.

Im März 2014 veröffentlichte das Quinteto Ángel sein aktuelles 5. Album „5 al Tango“.

## **Kurzankündigung:**

### **Quinteto Ángel**

Die fünf Musiker aus Berlin schaffen es, mit ihren Interpretationen und Kompositionen einen Bogen von der *Guardia Vieja* über die *Goldene Ära* der 40er und 50er bis hin zum *Tango Nuevo* unserer Zeit zu schlagen. Schon der Titel ihrer ersten CD „Danzarin“ (2004) verrät, dass dabei Tanz und Musik eine untrennbare Einheit bilden. Seither sind mit „Alma de Tango“ (2006, Live CD+DVD), „Sábado inglés“ (2006), „Final de fiesta“ und „5 al Tango“ vier weitere Alben erschienen, u.a. mit so renommierten Gästen wie bspw. Grammy Gewinner Luis Stazo (Sexteto Mayor) und Sänger Sergio Gobi.

## **Veröffentlichungen:**

CD „Danzarin“, 2004 (39 Min., Eigenverlag)

CD „Alma de Tango“ live, mit Claudia Pannone (voc.), 2006 (60 Min., Delta Music GmbH)

DVD „Alma de Tango“ live, mit Claudia Pannone (voc.), Diana y Juan (Tanz), 2006 (95 Min., Delta Music GmbH)

CD „Sábado Inglés“, Gäste: Luis Stazo (Bnd.), Sergio Gobi (voc.), 2007 (51 Min., Eigenverlag)

CD „Final de Fiesta“, Gäste: Sergio Gobi (voc), Pablo Woizinski (pno), 2009 (53 Min., Eigenverlag)

CD „5 al Tango“, Gäste: Sergio Gobi (voc), 2014 (57 Min., La casa del tango)

## Pressestimmen:

- „Das „Quinteto Ángel“ ist für mich live eines der besten und tanzbarsten aktuellen Ensembles. Im Kontakt mit tanzendem Publikum entwickeln die Musiker eine treibende Dynamik und einen situationsgerechten Klang, der die Tänzer auch bei modernen oder neuen Stücken trägt. Auf der CD dagegen entfaltet sich vor meinen Ohren mit bester Aufnahmetechnik das musikalische Potential der Gruppe und der einzelnen Mitglieder, auch in seinen Feinheiten und bei den leisen Tönen.“, *Tangodanza*, 2/2010
- „Ein Tangofest der Superlative... von dem in Berlin beheimateten hochkarätigen Tango-Ensemble „Quinteto Ángel“, das mit der jüngst veröffentlichten CD „Danzarín“ zu Recht viel Kritikerlob eingefahren hat... Sie spielten... mit melancholisch gefasster Subtilität, um dann die unendlichen Kaskaden der ruhelos fiebrigen Tango-Rhythmen wieder in nahezu orchestral kraftstrotzende Klangfarben zu verwandeln. Ein Erlebnis der Extraklasse.“ *Augsburger Allgemeine*, 3.11.2005
- „Mit ihren Instrumental-Stücken reißen sie die Zuhörer förmlich aus den Theatersitzen, das ist inspirierte Qualitätsarbeit.“ *Elke Koepping in Tangokultur.info*, 10/2005
- „Dieses Zusammenspiel bei den kräftigen Parts, die instrumentalen Wechsel in den durchlaufenden Phrasierungen, die mehrstimmigen Melodieführungen bei Violine und Cello, die fast schon orchestral klingen, diese Abwechslung zwischen kraftvollem Spiel und beinahe schon sensiblen Phasen, all das klingt unheimlich gut und macht Lust auf mehr.“  
*Hans Peter Salzer in Tangodanza*, 7/2007
- „Hier wird nicht nur Musizieren nach Noten praktiziert, hier werden Emotionen glaubhaft und gefühlvoll transportiert. Schön!“ *Jörg Buntentbach in tangokultur.info*, 3/2007
- „Für einen gediegenen Ball sorgte das exzellente Berliner „Quinteto Ángel“. *Leipziger Volkszeitung*, 29.5.06
- „Die Instrumentalisten sind zum einen Profis mit klassischer Ausbildung, zum anderen mit großer Homogenität aufeinander eingeschworen. Auf diese Weise kamen in den sehr persönlichen Solopassagen technische Bravour und Sensibilität aufs Schönste zum Tragen... Der zweistündige Tango-Spaziergang demonstrierte eindrucksvoll, dass beim „Quinteto Ángel“ vielseitig und auf Topniveau gearbeitet wird.“ *Schaumburger Nachrichten*, 4.2.2006
- „Das Quinteto Ángel, das im Moment seine aktuelle CD "Danzarín" promotet, spielte wunderschöne Live-Musik, zu deren Klängen es fast jeden auf die Tanzfläche zog.“ *Wiesbadener Kurier*, 11/2004
- „...niemals flach oder oberflächlich, immer schnörkellos, ohne Kitsch und Sülze, immer voller Spannung und deshalb nicht für eine Sekunde langweilig... Allesamt sind sie Vollblutmusiker mit erstklassiger Ausbildung, virtuoser Beherrschung ihres Instrumentes und einem wunderbaren Einfühlungsvermögen in die Einzigartigkeit des Tango.“ *TangoDanza* 08/2004
- „Guter Sound, gute Musikauswahl, alle Stücke hervorragend zum Tanzen geeignet, mit gutem Kontakt zum Publikum... Wo immer das Quinteto Angel spielt, Leute, geht hin.“ *Tango-Club*, Mai 2004
- „Die Musiker verstehen es, Solist und Rhythmusgruppe zugleich zu sein, ...zuzupacken und wieder loszulassen...Hervorragend hat sich das Ensemble um Christian Gerber am Bandoneón zusammengefunden...ausgereift, gelassen!“ *MAZ*, 06/2003
- „Der Tango hält sich immer wieder jung, das Quinteto Ángel hilft ihm dabei.“  
30.6.2004 *taž Berlin*



### **Christian Gerber - Bandoneón**

Er ist einer der gefragtesten und vielseitigsten Bandoneónisten seiner Generation in Europa. Bereits 1996 fokussierte er sich auf den argentinischen Tango und teilte die Bühne seither mit zahlreichen Größen des Tangos wie Alberto Podestá, Juan José Mosalini, Alfredo Marcucci, Raul Garelo, Grammy Preisträger Luis Stazo und Anderen. Als Gast spielte er unter Anderem bereits beim WDR Rundfunksinfonieorchester Köln, den Hamburger Symphonikern, der Staatsoper Hannover, den Hamburger Philharmonikern und dem Berliner Konzerthausorchester. Neben dem Mitwirken an zahlreichen genreübergreifenden Projekten und Konzerten mit zeitgenössischer Musik, runden Film- und Theatermusiken und -kompositionen (z.B. für das Deutsche Theater Berlin, die Schaubühne Berlin, das Hamburger Schauspielhaus) seine musikalische Tätigkeit ab. Seit 2003 spielt er gemeinsam mit der Gruppe "Tangocrash" (Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2008) und seit 2011 konzertiert er mit einem Quartett um die Violinistin Isabelle van Keulen, für das er u.A. auch Musik Astor Piazzollas neu arrangiert hat.



### **Frank Schulte - Piano**

Frank Schulte ist seit 2008 als Korrepetitor an der Komischen Oper Berlin engagiert. Daneben ist er auch als Pianist und Liedbegleiter mit verschiedenen Sängern und Ensembles tätig, u. a. mit der Schauspielerin und Sängerin Dagmar Manzel. In den Jahren 2012 und 2014 war er als Klavierbegleiter beim Bundeswettbewerb Gesang verpflichtet. Er studierte zunächst Schulmusik an der Universität der Künste Berlin, später Opernkorrepetition und Liedgestaltung an der Leipziger Musikhochschule und schloss seine Studien 2006 mit Auszeichnung ab. Seine pianistische Ausbildung erhielt er bei Prof. Thomas Menrath und Prof. Markus Tomas. Seit 1996 beschäftigt sich Frank Schulte intensiv mit argentinischem Tango. 1997 war er gemeinsam mit Christian Gerber zweiter Preisträger des "4. Premio Internazionale Astor Piazzolla" in Castelfidardo/Italien.



### **Bernhard von der Gabelentz - Violine**

Er studierte in Dresden und Berlin und ist seit 2003 als freiberuflicher Violinist tätig. Er ist Mitglied der Berliner Symphoniker und gastiert zudem regelmäßig beim Staatstheater Cottbus, dem Brandenburgischen Staatstheater Frankfurt/Oder, der Magdeburgischen Philharmonie, dem Kammerorchester der deutschen Oper Berlin und Anderen. 2001 war er eines der Gründungsmitglieder des Quinteto Ángel. Seitdem lässt ihn der argentinische Tango nicht mehr los. Er ist 1. Violinist im Orquesta típica "Sabor a Tango" und beim Sexteto Stazo Mayor, mit welchem er 2008 und 2009 mit der weltberühmten Tango-Show "Tango Pasión" durch Europa tourte. Mit Berühmtheiten wie Luis Stazo, Alfredo Marcucci, dem Tango-Violinisten Fernando Suarez Paz u.A. musizierte er 2008 bei der Tango-Show "Café de los maestros".



### **Samuel Lutzker - Cello**

Samuel Lutzker ist Mitglied im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Chefdirigent Mariss Jansons. Er studierte in Berlin und Weimar bei Jens P- Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt. Er ist Stipendiat und Preisträger verschiedener Stiftungen und Wettbewerbe, darunter der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Villa Musica-Stiftung, dem Bodensee-Musikwettbewerb und dem Khachaturian-Wettbewerb. Neben solistischen Auftritten bildet die Kammermusik einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Zu seinen Kammermusikpartnern zählten unter Anderen Pierre-Laurent Aimard, Atar Arad und Lynn Harrell. Regelmäßige Einladungen zum Kammermusikfestival des International Musicians Seminar Prussia Cove in Cornwall, England waren prägende Inspirationsquellen. Er ist seit 2016 der Cellist des mit Wettbewerbspreisen ausgezeichneten Klaviertrios „Trio Gaon“



### **Rodolfo Paccapelo - Kontrabass**

Rodolfo Paccapelo, geboren in Buenos Aires, spielt als vielseitiger Musiker in diversen Ensembles und ist in verschiedenen Musikstilrichtungen zu Hause. Er studierte Kontrabass und Improvisation in Buenos Aires und Berlin bei Herman Merlo, Oscar Giunta, Juan Cruz Quiza und Ernesto Jodos und arbeitete mit Musikern wie John Schröder, Rudi Mahall, Felix Wahnschaffe, Georg Pfister, Steve Grossman, Richie Beirach und Ralph Towner zusammen.

## **Bisherige Auftritte & Referenzen (Auswahl):**

Kammermusiksaal der Philharmonie, Berlin  
Reichstag, Sitz des Deutschen Bundestags  
Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin  
Freie Kammerspiele Magdeburg  
Nikolaisaal Potsdam  
Internationales Tangofestival Warschau, PL  
Deutsches Theater, Berlin  
Staatstheater Schwerin  
Münchener Philharmonie im Gasteig  
4. Internationales Tangofestival, Berlin  
Rotes Rathaus, Berlin  
La Milonga, Bremen  
Ballhaus Rixdorf, Berlin  
Internationales Tangofestival Bologna, I  
Tangofestival Wuppertal, Rex Theater  
Open Air Festival auf der Praterinsel, München  
Open Air Musiksommer Pflanzen&Blumen, Hamburg  
Internationales Tangofestival Glasgow, UK  
Parktheater im Kurhaus Göggingen, Augsburg  
Neues Theater Frankfurt a.M.  
Passionskirche, Berlin  
Tangofestival Leipzig  
Dresdner Bank, Berlin  
Allianz AG  
Rathaussaal Stuttgart  
Trinidad Network Events AG, Berlin  
Tangofestival Strasbourg, F  
Festival Tango Atlantico, Llanes, E  
Kultursommer im Schlosshof, Oldenburg  
Viento Sur, Bern, CH  
Tangotage Halle  
Festival Lent, Maribor, SLO  
Piesberger Gesellschaftshaus, Osnabrück  
Nationaltheater Weimar  
Tango auf der Winterinsel, Spiekeroog  
Tango Vorstadt, Stuttgart